

Bayern

SPD

68.

Ordentlicher
Parteitag

Zeit für
GERECHTIGKEIT.

BESCHLUSSBUCH

Inhaltsverzeichnis

Angenommene und überwiesene Anträge	1
Leitantrag Zeit für mehr Gerechtigkeit!	1
	Landesvorstand
Zeit für mehr Gerechtigkeit!	
<i>Annahme</i>	1
A Arbeit	7
A2	UB Erlangen
Für eine gesellschaftliche Qualifizierungsoffensive	
<i>Annahme</i>	7
A4	Bezirk Mittelfranken
Dokumentierte Aufklärungspflicht von Arbeitgeber*innen beim Einstellungsverfahren über die Folgen von Minijobs	
<i>Annahme</i>	8
A5	AG 60plus Bayern
Seniorinnen- und Seniorenarbeit als Pflichtaufgabe der Kommunen in der Bayerischen Gemeindeordnung festschreiben	
<i>Annahme</i>	8
A7	AfA Bayern
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung für Referentinnen und Referenten in Bildungsmaßnahmen	
<i>Annahme</i>	9
A8	AfA Bayern
Arbeitsmarktpolitik	
<i>Annahme</i>	10
C Wohnen	10
C2	Bezirk Mittelfranken
Förderung und Unterstützung von Genossenschaften	
<i>Annahme</i>	10
F Familie	11
F1	Bezirk Mittelfranken
Gerechte Familienpolitik 2017 – Kindergrundsicherung zur Gleichwertigkeit aller Kinder	
<i>Annahme</i>	11
F2	UB Nürnberg, Mittelfranken
Umsetzung der Europaratsentschließung 2019 für Eltern nach Trennung	
<i>Annahme</i>	11
G Gleichstellung	12

G1	Jusos Bayern	
	Keine Diskriminierung an der Kasse! Menstruation ist kein Luxus!	
	<i>Annahme</i>	12
G2	Jusos Bayern	
	Beratungsstellen für junge LGBTIQ*-Menschen	
	<i>Annahme</i>	14
P Partei		14
P1	Bezirk Oberbayern	
	Vorschläge zur Verbesserung der innerparteilichen Mitwirkung durch Veränderung der Regie des Parteivorstandes bei Parteitag und Konventen	
	<i>Annahme</i>	14
P2	Bezirk Oberbayern	
	§15 Parteitag, Zusammensetzung	
	<i>Annahme</i>	15
P3	Bezirk Oberbayern	
	§18 Einberufung des ordentlichen Parteitages	
	<i>Annahme</i>	16
P4	Bezirk Oberbayern	
	§28 Zusammensetzung und Einberufung des Parteikonvents	
	<i>Annahme</i>	17
P5	Bezirk Mittelfranken	
	Gestaltung von Parteitag	
	<i>Annahme</i>	17
P6	Bezirk Mittelfranken	
	Frauenförderung in der Partei konsequent umsetzen!	
	<i>Überweisung an Landesvorstand und Mitgliederbeauftragte als Material</i>	18
P7	Bezirk Mittelfranken	
	Besetzung der Antragskommissionen durch Mitglieder aller Gliederungsebenen der SPD	
	<i>Annahme</i>	19
P8	UB Nürnberg	
	Erhöhung des Stundenkontingents für Endstation Rechts Bayern	
	<i>Annahme, jedoch erledigt durch Praxis</i>	19
P9	UB Nürnberg	
	Mehr Mitgliederentscheide durchführen	
	<i>Annahme</i>	20
P12	UB Nürnberg	
	Einführung einer Gleichstellungsbeauftragten / Diversity-Beauftragten innerhalb der Partei zuständig für alle Mitglieder	
	<i>Überweisung an Landesvorstand</i>	20

S Soziales und Gesundheit	21
S1 AfA Bayern	
Für mehr Personal in unseren Krankenhäusern	
<i>Annahme</i>	21
S2 UB München-Stadt	
Kommunale Krankenhäuser besser finanzieren: Für eine humane Medizin in einem am Wohl der Menschen ausgerichteten Krankenhauswesen	
<i>Annahme</i>	21
S3 AfA Bayern	
Zahnersatz und Brillen – Regelversorgung für alle kostenlos	
<i>Annahme</i>	22
S4 Bezirk Mittelfranken	
Altersarmut bekämpfen – Weiterentwicklung der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	
<i>Annahme</i>	22
S5 Bezirk Mittelfranken	
Prävention gegen Spielsucht und Schutz von Spielsüchtigen	
<i>Annahme</i>	23
S6 Bezirk Mittelfranken	
Kranken- und Pflegeversicherung als Bürgerversicherung	
<i>Überweisung an Landesvorstand</i>	23
S9 UB Nürnberg	
Besserer Schutz von Betreuten	
<i>Annahme</i>	24
S10 UB Nürnberg	
SGB V-Reform, damit Selbständige und Freiberufler sich freiwillig und ohne Mindestbeitrag im Verhältnis zu ihren Einkünften in der GKV krankenversi- chern können	
<i>Annahme</i>	24
S14 Bezirk Mittelfranken	
Sofortige Aufhebung der Aussetzung der Förderung (SGB III) für die Ausbil- dung zum/zur Pflegefachhelfer/in (Altenpflege)	
<i>Annahme</i>	25
S15 Bezirk Mittelfranken	
Pilotprojekt – Drogenkonsumräume für Bayern	
<i>Annahme</i>	25
M Migration & Integration	26
M1 Jusos Bayern	
Migration is A Human Right – Für ein progressives Einwanderungsgesetz	
<i>Überweisung an Landesvorstand</i>	26

	M2	UB Nürnberg	
			Keine kalte Kommunalisierung der Integrationskosten – Bundesmittel an bayerische Kommunen weiterleiten!
			<i>Annahme</i> 32
E Europa und Internationales		 33
	E1	UB Miesbach	
			Stopp aller Waffenlieferungen an Saudi-Arabien
			<i>Annahme</i> 33
	E2	AfA Bayern	
			Wachstum stärken – Ungleichgewichte abbauen – Wirtschaftspolitik europaweit koordinieren
			<i>Annahme</i> 33
	E3	ASF Bayern	
			Kein Sklavenhandel oder Zwangsverheiratung von Flüchtlingsfrauen und Mädchen
			<i>Annahme</i> 38
	E4	UB Nürnberg	
			Grundsätze einer SPD-Friedenspolitik
			<i>Annahme</i> 39
	E5	Jusos Bayern	
			Keine Doppelmoral bei Handelsabkommen – nicht nur TTIP sondern auch EPAs überdenken! Die EU darf nicht zu wirtschaftlichen Fluchtgründen beitragen!
			<i>Annahme</i> 40
N Netzpolitik und Digitales		 44
	N2	Bezirk Mittelfranken	
			Keine Verherrlichung der Bundeswehr als Arbeitgeber für Jugendliche
			<i>Annahme</i> 44
B Bildung		 45
	B1	Jusos Bayern	
			Zukunftsfähige Schulpolitik
			<i>Annahme</i> 45
	B2	Jusos Bayern	
			Bessere staatliche Finanzierung statt Privatisierung des Bildungssystems!
			<i>Annahme</i> 47
	B3	Jusos Bayern	
			„Europabildung an der Schule“ endlich umsetzen
			<i>Annahme</i> 50

B4	Bezirk Mittelfranken	
	Weitere Verbesserung der Situation von Schulabgängern ohne Abschluss	
	<i>Annahme</i>	51
B5	Bezirk Oberfranken	
	Erlass eines Bayerischen Bildungszeitgesetzes analog dem Bildungszeitgesetz (BzG BW) von Baden-Württemberg vom 11.03.2015	
	<i>Annahme</i>	51
B7	Bezirk Schwaben	
	Mehr individuelle Förderung in der Schule – weniger Nachhilfe daheim	
	<i>Annahme</i>	52
B8	Bezirk Schwaben	
	Verbesserung der Einstellungssituation in allen bayerischen Schulen	
	<i>Annahme</i>	53
V	Verkehr und Infrastruktur	53
V2	UB Weiden-Neustadt-Tirschenreuth	
	Gleichwertige Lebensverhältnisse in ganz Bayern	
	<i>Annahme</i>	53
V4	UB Nürnberg	
	Kostenfreier ÖPNV für SchülerInnen und Azubis	
	<i>Überweisung an Landesvorstand und Landtagsfraktion als Material</i>	57
V5	UB Nürnberg	
	Stärkung der Schiene	
	<i>Annahme</i>	57
W	Wirtschaft und Finanzen	58
W1	OV Olympiadorf	
	Abgabepflicht – als quasi Steuerzuschuss zum System der Sozialversicherung – für Roboter, vergleichbare Maschinen und digitale Techniken im Produktions und Dienstleistungssektor	
	<i>Annahme</i>	58
W3	OV Olympiadorf	
	Erhöhung des Sparerfreibetrags	
	<i>Annahme</i>	58
W5	UB Erlangen	
	Änderung des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes	
	<i>Annahme</i>	59
W6	UB Erlangen, AGS Bayern	
	Gute Arbeit auch in der Selbständigkeit!	
	<i>Annahme</i>	59

W13	Bezirk Schwaben	
	Für ein gerechtes Steuersystem und einen umfassenden Steuervollzug	
	<i>Annahme</i>	60
Y	Initiativanträge	63
Y1	OV Schwarzenbruck	
	Neue Hochspannungsleitungen. Mindestabstand von 400m zu Wohngebieten ist in das Landesentwicklungsprogramm aufzunehmen	
	<i>Annahme</i>	63
Y2	Jusos Bayern	
	Änderungsanträge zum Leitantrag der Programmkommission – Bezahlbarer Wohnraum	
	<i>Annahme</i>	63
Y3	Jusos Bayern	
	Änderungsanträge zum Leitantrag der Programmkommission – Es ist Zeit für Sicherheit im Alltag	
	<i>Annahme</i>	64
Y4	Jusos Bayern	
	Änderungsanträge zum Leitantrag der Programmkommission – Migration	
	<i>Annahme</i>	66
Y5	Jusos Bayern	
	Änderungsanträge zum Leitantrag der Programmkommission – Ausbildung	
	<i>Annahme</i>	67
Y6	Landesvorstand	
	Keine Privatisierung der deutschen Autobahnen	
	<i>Annahme</i>	67
Y7		
	Finanztransaktionssteuer endlich realisieren!	
	<i>Annahme</i>	68
Y8	ASF Bayern	
	Änderungen zum Regierungsprogramm	
	<i>Annahme</i>	68
Weitere Anträge		76

B Bildung

Antragsbereich B / Antrag 1

Jusos Bayern

Weiterleiten an:

Landesvorstand

Landtagsfraktion

B1: Zukunftsfähige Schulpolitik (Annahme)

Gemeinsam, ganztags, gerecht: Ein neues Schulsystem

Wir fordern die Abschaffung des dreigliedrigen Schulsystems und eine grundlegende Neuorientierung in der Schulpolitik. Zudem soll das Kooperationsverbot zwischen Bund und Ländern abgeschafft werden und bundesweite Richtlinien etabliert werden.

Anstelle der aktuellen Schulen soll die „Gemeinschaftsschule“ treten. Die Gemeinschaftsschule ist für alle Jugendlichen bis zum Abschluss des zehnten Schuljahres verpflichtend. Der Unterricht findet ganztags statt und soll inhaltlich sowohl unverzichtbares Grundwissen als auch eigene Interessen fördern.

Die vertiefte Auseinandersetzung mit einem breiten Spektrum an Fächern erachten wir als erstrebenswert. Insbesondere in den geisteswissenschaftlich-sozialwissenschaftlichen, naturwissenschaftlich-technischen und sprachwissenschaftlich-literarischen Bereichen setzen wir die Vermittlung von Grundwissen durch den Unterricht voraus. Die Vermittlung des Wissensstocks soll dabei in einer freien und an die Bedürfnisse der Schüler*innen angepassten Atmosphäre erfolgen, die sowohl Lehrkraft, als auch Schüler*innen Freiraum für Kreativität und Entfaltung bietet. Dabei sind zur Verbesserung der Vergleichbarkeit und Qualitätssicherung dennoch Mindeststandards einzuhalten. Die Entfaltung der individuellen Stärken und Vorlieben der Schüler*innen, möchten wir mit zusätzlichen Wahlmodulen aus Bereichen wie Sport, Kunst oder Musik fördern.

Künstlerische, musikalische und sportliche Aktivitäten sollen in Kooperation mit den Verbänden und Vereinen vor Ort angeboten werden, um einfachen Zugang zu kultureller Teilhabe zu ermöglichen.

Ebenso sollen alle Schulen ganztags unterrichten, um auf Hausaufgaben verzichten zu können. Selbstverständlich muss dabei ein kostenfreies Mittagessen angeboten werden, welches stets eine vegetarische Variante anbietet.

30

Ebenfalls sollen an Schulen einmal im Jahr (am besten am Schuljahresende) eine Projektwoche stattfinden, in denen Lehrkräfte zu verschiedenen Themen ihrer Wahl Projekte für Schüler*innen anbieten können, um die Schulgemeinschaft zu stärken und eine große Vielfalt an Themen ansprechen zu können. Gerade auch politische Themen sollen hier eine große Rolle spielen.

35

Die Bundeswehr soll keine Möglichkeit mehr haben, sich an Schulen präsentieren zu können. Schulen sind ein geschützter ziviler Raum, die Anwerbung für das Militär hat dort nichts zu suchen.

40

Kein Konkurrenzkampf an unseren Schulen

Wir lehnen die Leistungsorientierung und den daraus folgenden Konkurrenzkampf unter Schüler*innen ab. Wir fordern daher eine Abschaffung der Noten.

45

Um Schüler*innen dennoch Rückmeldung über Lernerfolge zu geben, soll am Ende des Jahres in einem Bericht dargestellt werden, welche Themen in den entsprechenden Fächern erfolgreich behandelt wurden und wo es noch Verbesserungsbedarf gibt. Um die Lehrkräfte zu entlasten, soll es ermöglicht werden, diesen Bericht stückweise über das Schuljahr neben der Korrektur zu aktualisieren.

50

Gute Bedingungen für unsere Lehrkräfte

55

Um Lehrkräfte, insbesondere Klassenleitungen, zu entlasten, soll der Zugang der Schulen zu Beratungslehrkräften und Schulpsycholog*innen im Vergleich zum bisherigen Status ausgebaut werden, sodass alle Schule jederzeit unbürokratisch und schnell Zugang haben. Es muss selbstverständlich werden, dass das Kulturlministerium eher zu viele Lehrkräfte einstellt als zu wenig, um so Stundenausfälle zu minimieren.

60

Auch ist uns klar, dass der ausschließlich theoretische Zugang nicht ausreichend ist. Auch im Unterricht muss sich ausreichend damit beschäftigt werden, wie der eigene psychische Zustand reflektiert werden kann und es Freiräume gibt dies zu tun. Es muss vermittelt werden, dass verschiedene Formen psychischen Leids in jedem Fall behandelt werden können und es Hilfe gibt, die in Anspruch zu nehmen selbstverständlich ist.

65

Ebenso sollen Schülerinnen und Schüler in Fächern wie Biologie, Ethik und Sozialkunde über verschiedene sexuelle Orientierungen und Identitäten aufgeklärt werden.

Kostenfreiheit für Schüler*innen

70

Der Schulweg soll für alle Schüler*innen, ungeachtet ihres Wohnortes oder ihrer Jahrgangsstufe,

kostenfrei sein und erstattet werden. Wir fordern daher ein kostenloses landesweites Nah- und Regionalverkehrsticket für Schüler*innen und Auszubildende.

75 Die Schule soll alle Lehrmittel kostenfrei zur Verfügung gestellt bekommen, sodass hier keine zusätzlichen Lehrmittel mehr gekauft werden müssen. Lektüren sollen ebenfalls zur Verfügung gestellt werden und sollen in das Eigentum der Schüler*innen übergehen. Die Diversität der Lektüren soll zwingend erhalten bleiben. Bei Beschädigung sind die Schüler*innen zu Schadensersatz verpflichtet.

80 Kosten für Klassenfahrten und Ausflüge sollen grundsätzlich durch das Land getragen werden.

Internationalisierung

85 Es soll ein offizielles (staatliches) Programm initiiert werden, welches Schulen in Bayern mit Partnerschulen im Ausland verknüpft. So sollen Brieffreundschaften und Begegnungen zwischen Schüler*innen aus unterschiedlichen Ländern entstehen. Ein verstärkter Ausbau des bilingualen Unterrichts wäre hier besonders wünschenswert.

Antragsbereich B / Antrag 2

Jusos Bayern

Weiterleiten an:

Bundesparteitag

B2: Bessere staatliche Finanzierung statt Privatisierung des Bildungssystems! (Annahme)

5 Ein gutes und sozial gerechtes Bildungssystem ist die wichtigste gesellschaftliche Aufgabe des Staates und würde für eine erhebliche Verbesserung im Leben vieler junger Menschen sorgen, doch leider kommt der Staat dieser Aufgabe oft nicht nach und gibt sie stattdessen in private Hand. Dies beginnt bereits bei den Einrichtungen der frühkindlichen Bildung. Per Gesetz besteht zwar seit 2013 für jedes Kind ab einem Alter von einem Jahr ein Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz. Dennoch wird dieser Anspruch bis heute nicht erfüllt, weil die entsprechenden Kapazitäten nicht bereitgestellt werden.

10 Das Bildungssystem ist vollkommen unterfinanziert. Das Recht auf gute Bildung, die gesellschaftliche, kulturelle und ökonomische Teilhabe ermöglicht, ist ein Menschenrecht und darf als solches nicht von fiskalen „Sachzwängen“ abhängig gemacht und in private Hände abgegeben werden. Wir wollen eine bessere finanzielle Ausstattung des Bildungssystems, um so ein qualitativ hochwertiges und gerechtes Bildungssystem zu ermöglichen.